

Kolloquium „Statistische Methoden in der empirischen Forschung“

Wann: 18. Oktober 2022, 17:00 – 18:30 Uhr

Wo: [FU Berlin | FB Wirtschaftswissenschaft | Hörsaal 104a | Garystr. 21, 14195 Berlin](#) | U3, Freie Universität (Thielplatz) | S1, Lichterfelde West

Online-Übertragung: der Link wird auf der [Website](#) zur Verfügung gestellt

Ulrich Rendtel (FU Berlin)

Die Messung der Corona Pandemie in Deutschland: Ein Epilog aus Statistischer Sicht

Es wird ein Rückblick über die Ermittlung von statistischen Kennzahlen der Corona Pandemie in Deutschland gegeben. Allenthalben wird ein Mangel an zuverlässigen Daten beklagt. Datenchaos und eine allgemeine Infodemie sollen zu einem Blindflug der Politik, einem Herumstochern im Datennebel statt zu einer Evidenz-basierten Corona Politik geführt haben. Bei der Suche nach Schuldigen wird eine unterdurchschnittliche Digitalisierung des Gesundheitswesens genannt; aber auch eine einseitige Besetzung von Beratungsgremien. Einerseits stehen Statistiker wegen ihrer unzuverlässigen Daten am Pranger. Andererseits wird von Seiten der statistischen Community eine zu geringe Rolle in der öffentlichen Diskussion um Inzidenzen und Hospitalisierungsraten beklagt.

Die Vorlesung versucht aus der Sicht eines angewandten Statistikers einige Lehren aus zwei Jahren Corona Pandemie in Deutschland zu ziehen. Dabei gibt es nicht nur Negatives zu berichten. Diese positiven Aspekte sollten für zukünftige Pandemiewellen stärker genutzt werden.

Literatur

Rendtel, U.; Liebig, St.; Meister, R.; Wagner, G.; Zinn, S. (2021): Die Erforschung der Dynamik der Corona-Pandemie in Deutschland: Survey-Konzepte und eine exemplarische Umsetzung mit dem Sozio-oekonomischen Panel (SOEP). AStA Wirtschafts- und Sozialstatistisches Archiv. 15, 155 -196, <https://doi.org/10.1007/s11943-021-00296-x>